

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

484 (19.10.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog...

Aufgabe: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillingen-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 484.

Karlsruhe, Mittwoch den 19. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Strafprozess-Schmerzen.

(Von unserem Berliner Dienst.)

Berlin, 18. Okt. Die Strafprozess-Kommission des Reichstags begann heute die zweite Lesung der Strafprozessvorlage...

Mit dem Rückzug der Kommission im Punkte der Parteienrechte ist vorläufig ein Stein des Anstoßes beseitigt. Das letzte Wort wird ja doch im Plenum des Reichstages darüber gesprochen werden...

Man stellt sich unter der Verteidigung meist etwas Fassliches oder doch viel zu wenig vor. Verteidigen heißt nicht etwa bloß am Gerichtstage ein mehr oder minder temperamentsvolles Plädoyer vom Stapel zu lassen...

Die Regierung gibt diese Schmerzen der Verteidigung im Strafprozess zu, indem sie in der Begründung ihres Entwurfs schreibt: „Der Vertreter des Verteidigers mit den verhafteten Beschuldigten unterliegt einer der Stellung der Rechtsanwaltschaft wenig entsprechenden Bewachung durch unsere Gerichtsorgane.“

werden gefördert, wenn schon in diesem Abschnitt des Verfahrens eine jagdgemäße Verteidigung Platz greift.

Das ist so, wie unter dem geltenden Recht, nicht weiter gehen kann, sieht also die Regierung vollständig ein. Tatsächlich ist auch in der vorliegenden Novelle der Verteidigung eines verhafteten Beschuldigten das Recht der Öffentlichkeit grundsätzlich eingeräumt.

Diese Reformgedanken sollten vom Reichstag nicht nur festgehalten, sondern noch deutlicher ausgeprägt und durch sogenannte „Nütz-Vorschläge“ gefestigt werden, denn von den Rechten der Verteidigung im Vorverfahren hängt nicht nur der ganze Gang und Ausgang des Prozesses, sondern oft auch das Glück, die Zukunft, die ganze Existenz eines Menschen ab.

Die italienischen Flottenmanöver.

(Von einem militärischen Mitarbeiter.)

Rom, 18. Okt. Die im August und September abgehaltenen großen Flottenübungen unter der Oberleitung des Admirals Bontadeo beanspruchten diesmal ein ganz besonderes Interesse, weil ihnen ein sehr erheblicher Umfang gegeben war und sie die Erprobung und Durchführung zahlreicher taktischer und strategischer Probleme zum Gegenstand hatten.

Den beiden Führern der A (nationalen) und B (seindlichen) Flotte, dem Konteradmiral Amero d'Alte-Stella und dem Vizeadmiral De Dreitis war je ein Geschwader zu je 2 Divisionen, jede zu drei Einheiten, überwiesen. Der Unterbefehl lag nur darin, daß während der sechs Schiffe der A-Flotte aus vier Linien Schiffen und zwei Panzerkreuzern bestanden, die gleiche Schiffszahl beim Gegner aus zwei Linien Schiffen und vier Panzerkreuzern zusammengesetzt war.

werden sehen, daß wir nie erfahren werden, wie der Mörder aus dem Zimmer herauskam!

„Blödsinn!“, erinnerte sich Herr de Marquet, daß er in diesem Augenblick mehr Untersuchungsrichter als Schriftsteller zu sein habe und rief den Brigadier der Gendarmerie herbei.

„Brigadier“, sagte er, „geben Sie doch mal aufs Schloß und bitten Sie Herrn Stangerion und Herrn Robert Darzac, mich im Laboratorium zu treffen, desgleichen den Vater Jacques, und lassen Sie mir auch die beiden Concierges vorführen.“

Fünf Minuten darauf war diese ganze Gesellschaft im Laboratorium versammelt. Der Chef der Sicherheitspolizei, der soeben in Le Glandier angekommen war, begab sich ebenfalls zu uns. Ich sah, zur Arbeit bereit, an Herrn Stangerions Schreibtisch, als Herr de Marquet uns eine ebenso originelle wie unerwartete kleine Rede hielt:

„Wenn Sie nichts dagegen haben“, sagte er, „so wollen wir, für dies eine Mal von dem alten System der Vernehmungen abweichen. Ich werde Sie nicht einzeln vor mir erscheinen lassen; nein, wir werden alle hier bleiben. Herr Stangerion, Herr Robert Darzac, Vater Jacques, die beiden Concierges, der Herr Chef der Sicherheitsbehörde, der Herr Sekretär und ich! Wir sind an der Stätte des Verbrechens; worüber sollten wir uns also unterhalten, wenn nicht über das Verbrechen? Reden wir davon! Sprechen wir ohne Methode, da die Methode uns zu nichts geführt hat. Der Zufall wird uns vielleicht weiter helfen. Versuchen wir!“

Darauf flüsterte er mir im Vorbeigehen zu: „Ei, ei! ... ist das eine Szene! ... Hätten Sie das gedacht, ja? ... Ich werde daraus einen Einakter machen.“

Ich richtete den Blick auf Herrn Stangerion. Dieser Mann hatte seine Tochter tot geglaubt, und er war noch ganz vernichtet. Seine blauen Augen mit dem sanften klaren Blick waren jetzt von unendlicher Traurigkeit.

„Nun“, sagte Herr de Marquet im Vollgefühl seiner Wichtigkeit, „Herr Stangerion, wollen Sie sich, bitte, genau an den

deren Typen mit Ausnahme des Schlachtschiffs „Regina Margherita“, das kurz vor Beginn der zweiten Manöverperiode wegen einer Maschinenavarie außer Dienst gestellt werden mußte. Von sogenannten Dreadnoughts konnte jedoch noch kein Schiff zur Stelle sein, da das erste Fahrzeug dieser Art der italienischen Flotte, der „Dante Alighieri“, erst am 1. August d. J. zu Wasser gelassen worden ist.

Die wesentlichste Aufgabe, die Admiral Bontadeo den beiden Flottenführern gestellt hatte, lief darauf hinaus, daß Admiral Amero den Schutz der besetzten Küstenplätze übernehmen sollte, während sein Gegner erst Ancona und dann Venedig angriffen und außerdem eine größere Truppenlandung zwischen diesen beiden Stützpunkten versuchen sollte. Zur Lösung dieses Auftrages war die B-Flotte insofern im Vorteile, als sie zu Beginn der Operationen alle ihre Kräfte westlich von Korfu vereinigt hatte und so in konzentrischem Vormarsch auf ihr erstes Angriffsobjekt zuströmen konnte. Während dem war die nationale Flotte noch in 2 Gruppen getrennt und kreuzte noch auf der Straße Brindisi-Ancona und Ancona-Venedig, als der Gegner bereits den Angriff auf Ancona in die Wege geleitet hatte. Die Beschießung der veralteten Hafensforts war nur von kurzer Dauer, und schon nach dreiviertelstündiger Dauer gelang es den schweren Schiffsgeschützen nach Schiedsrichterspruch die Geschütze in den Forts zum Schweigen zu bringen. Indessen wurden die weiteren Fortschritte des Angreifers bald zum Stehen gebracht, da die von Venedig schnell herbeigebrachten Unterseeboote sehr geschickt in den Kampf eingriffen, so daß Admiral De Dreitis gezwungen wurde, sich auf die hohe See zurückzuziehen. Als Lehre aber wird aus dem Angriffsmanöver gezogen, daß die Verteidigungsanlagen Anconas in ihrem gegenwärtigen Zustande in keiner Weise genügen, daher gründlich verstärkt werden müssen, und daß der Ausbau des Hafens zu einer Flottenstation dringendes Erfordernis ist.

Leider konnte ein wesentliches Moment in diesem Übungsabschnitt: die in der Nähe von Ancona gemockte Truppenlandung wegen zu hohen Seegangs nicht zur Ausführung gebracht werden. Die Vorbereitungen dazu waren in sehr geschickter Weise bereits getroffen, indem die ein Armeekorps darstellenden 1000 Mann Territorialmiliz unter dem Schutze eines Kreuzers in aller Heimlichkeit nach den Tremitinseln überführt worden waren, um von hier aus nach den näheren Befehlen des Flottenführers von A zur Landnahme am Angriff auf die Besetzungen von Ancona an Land gebracht zu werden. Wäre der Plan zur Ausführung gelangt, so hätten sich aus den gemeinsamen Operationen von Flotte und Teilen des Landesheeres sicherlich wichtige Lehren für die übereinstimmende Verwendungsmöglichkeit dieser beiden Hauptfaktoren der Landesverteidigung ergeben. Aus diesem Grunde hatte sich auch der Chef des Generalstabes der Armee, General Pellio, an Ort und Stelle als Zuschauer eingefunden.

Für den Angriff auf Venedig hatte die Manöverleitung die Schiffe beider Parteien, mit Ausnahme der beiden Kreuzer „Bari“ und „Garibaldi“, zu einem Geschwader unter dem Vizeadmiral De Dreitis vereinigt. Dem eigentlichen Angriff der zusammengezogenen Flotten ging am Vorabend ein kurzer Kampf der Aufklärungskreuzer gegen die zur Verteidigung gehörenden Torpedo- und Unterseeboote voraus. Trotzdem die Kreuzer mit abgeblenden Lichtern fuhrten, entgingen sie der Nachsicht der gegnerischen Unterseeboote, und diese mehrere erfolgreiche Angriffe unternommen hatten, mußten die Aufklärungskreuzer zurück und den Anschluß an ihr Geschwader wieder aufsuchen. Am folgenden Morgen begann dann die Beschießung der Außenbesetzungen, wobei besonders die Forts San Nicolo und Marghera von der schweren Schiffsartillerie unter Feuer genommen wurden. Aber die Werke mit den großen Küstengeschützen leisteten kräftigen Widerstand, und da ihre Schußweite, nach der Annahme, den Schiffsgeschützen überlegen war, mußte schließlich der Angriff als abgeblasen bezeichnet werden. Ob der Ernstfall ein gleiches Resultat

Platz begeben, wo Sie sahen, als Fräulein Stangerion Sie verließ, um auf ihr Zimmer zu gehen!

Herr Stangerion setzte sich in einer Entfernung von fünfzig Zentimetern vom Gelben Zimmer nieder.

„Ich befand mich hier. Gegen elf Uhr, nachdem ich auf dem Ofen des Laboratoriums ein chemisches Experiment vorgenommen hatte, ließ ich meinen Schreibtisch bis hierher schieben; denn Vater Jacques, der einige meiner Apparate reinigte, brauchte den ganzen Platz hinter mir. Meine Tochter arbeitete an demselben Schreibtisch wie ich. Als sie aufstand, nachdem sie mich geküßt, und Vater Jacques gute Nacht gewünscht hatte, hatte sie einige Mühe, zwischen meinem Schreibtisch und der Tür hindurchzukommen. Sie sehen daran, wie nahe ich der Stelle war, wo das Verbrechen begangen werden sollte.“

„Und dieser Schreibtisch?“ fiel ich ein, durch meine Einmischung in diese „Unterhaltung“ den von meinem Vorgesetzten ausgedrückten Wünschen nachkommend ... „und dieser Schreibtisch? ... Als Sie „Mörder!“ schreien hörten, Herr Stangerion, und als die Revolvergeschüsse erdröhnten ... was ist da aus diesem Schreibtisch geworden?“

Vater Jacques antwortete: „Wir haben ihn wieder an die Wand gerückt ... hierher ... etwa, wo er augenblicklich steht ... damit wir schnell zur Tür hinausstürzen konnten, Herr Sekretär.“

Ich fuhr in meiner Vermutung fort:

„Der Schreibtisch also stand so dicht bei dem Zimmer, daß ein Mensch, der in gebückter Stellung das Zimmer verließ und unter den Schreibtisch schlüpfte, unbemerkt hätte durchkommen können?“

„Sie vergessen“, wandte Herr Stangerion sehr matt ein, „daß meine Tochter ihre Tür verschlossen und verriegelt hatte, daß wir von dem Augenblick an, als die Werdortat begonnen wurde, an dieser Tür rüttelten, daß wir schon bei der Tür waren, als der Kampf des Mörders und meines armen

Auf Schloß Glandier.

Abenteurer Joseph Rouletables. Von Gaston Leroux. (19. Fortsetzung.)

Elites Kapitel.

Frederic Varjan erklärt, auf welche Weise der Mörder das gelbe Zimmer verlassen konnte.

Unter der Menge von Dokumenten, Zeitungsausschnitten und Akten, über die ich in bezug auf das „Geheimnis des Gelben Zimmers“ verfüge, befindet sich ein im höchsten Grade interessantes Schriftstück. Es ist die Erzählung des berühmten Verhörs, das an jenem Tage in dem Laboratorium des Professors Stangerion vor dem Chef der Sicherheitspolizei stattfand. Die Beschreibung ist der Feder des Schreibers Maleine zu verdanken, der, wie der Untersuchungsrichter, in mühsigen Stunden der Literatur oblag. Das Manuskript ist mir von Herrn Maleine eingehändigt worden, und zwar einige Zeit nach dem unerhörten Ausgange dieses sonderbaren Prozesses.

Hier ist es. Es enthält mehr als eine trodene Wiedergabe von Fragen und Antworten. Der Schreiber teilt oft seine persönlichen Eindrücke mit.

Die Erzählung des Schreibers.

Seit einer Stunde befanden sich der Untersuchungsrichter und ich mit dem Baumeister, der nach den Plänen des Professors Stangerion den Pavillon gebaut hatte, im Gelben Zimmer. Der Baunternehmer hatte einen Arbeiter mitgebracht. Herr de Marquet hatte von dem Arbeiter die ganze Tapete entfernen lassen. Weil und Hade hatten rasch bewiesen, daß keine geheimnisvolle Öffnung vorhanden war. Es gab nichts zu entdecken. Herr de Marquet schien entzückt und rief einmal über das andere: „Was für eine denkwürdige Affäre, Herr Baumeister! Sie

erd, wie ein wagen

juhtig verübt, weil sie eine Kapelle zerstört hatten. Alle neun wurden getötet.

Der Alkohol.

hd Straubing, 18. Okt. (Tel.) Im „Bayerischen Hof“ kam es bei einer Kirchweihfeier zu einem Streit zwischen dem Wirt und zwei radaulustigen Gästen. Der Wirt erschog den Maurer Bild, während er den andern durch zwei Kugeln schwer verletzte.

hd Regensburg, 18. Okt. (Tel.) Gestern nacht wurde in einer Wirtshaus-Gasse der Schreiner Hiedlmeier von einem Unbekannten erschossen. — In Sonthofen (Allgäu) kam es zwischen Wirtshaus-Gästen zu einer Schlägerei, wobei der Erdarbeiter Julian erschossen wurde. Der Täter wurde verhaftet.

Unfälle.

= Hamburg, 18. Okt. (Tel.) Der der Keederei A. Kirsten gehörige und seit gestern früh hier überfällige Dampfer „Valeria“, von Petersburg kommend, ist wahrscheinlich bei einem Sturm in der Ostsee untergegangen. Von der Besatzung wurden vier mit Rettungsgürteln versehene Leute auf der Insel Desel als Leichen angetrieben; das Schicksal der übrigen zwölf ist unbekannt.

= Oberhausen (Allgäu), 18. Okt. In Bad Zellers bei Oberhausen hat sich ein schweres Unglück ereignet. Als der Deponom Entrich damit beschäftigt war, den Abfluß der Jauchegrube, der verstopft war, zu öffnen, brach die morische Bedeckung und er stürzte hinein. Drei Nachbarn, die ihm zu Hilfe kommen wollten, wurden von den ausströmenden Gasen besträubt und fielen ebenfalls in die Grube. Schließlich gelang es, die Verunglückten zu bergen. Entrich war tot.

= Kristiania, 18. Okt. Der von Kirkenäs nach Rotterdam bestimmte, mit Erz für Deutschland beladene Dampfer „Bengal“ ist östlich von Hammerfest zerstückelt. Zehn Mann der Besatzung ertranken.

Das Bergwerksunglück im Kaliwerk Siegfried.

= Groß-Giesel, 18. Okt. (Tel.) Ueber das Unglück auf der Gewerkschaft „Siegfried“ wird von zuständiger Stelle folgendes mitgeteilt: Heute früh gegen 6 Uhr ereignete sich auf dem Kalibergwerk der Gewerkschaft „Siegfried“, Groß-Giesel (Landkreis Hildesheim) eine Grubenexplosion. Ein Arbeiter und zwei Rettungsleute sind tot und geborgen. Etwa 12 Leichen sind noch zu bergen. Art und Ursache der Explosion sind noch nicht feststellbar. Man nimmt an, daß eine Explosion der zum Schließen gebrauchten Dynamitkisten erfolgt ist. Die Bergungsarbeiten der Leichen sind im Gange, werden aber durch Explosionsgase sehr erschwert. Schacht und Grubenbau sind mit Ausnahme der Stelle der Explosion unverfehrt. Oberbergrat Müller und Berggrat Richter befinden sich seit heute früh an der Unfallstelle und leiten die Rettungsarbeiten.

Seit früh um 6 Uhr sind über hundert Rettungsmannschaften abwechselnd unermüdet tätig, um die auf dem Schachte der Gewerkschaft Siegfried eingeschlossenen 14 Bergleute zu retten. Um 4 Uhr waren die Rettungsmannschaften bis zur Unglücksstelle vorgedrungen. Außer den bereits geborgenen wurde noch eine zweite Leiche zutage gefördert. Es wird befürchtet, daß sämtliche noch eingeschlossenen Bergleute infolge der Explosion ihr Leben eingebüßt haben. Der Betrieb ist voraussichtlich nicht gestört.

Das Unglück ereignete sich beim Schichtwechsel. Hier muß bei der Förderung des Kalisalzes ein Sprengschuß festgegangen sein, der die Dynamitexplosion herbeigeführt hat. Durch die Explosion ist die Wetterführung zerstört, und es ist unmöglich, zu den Verunglückten zu gelangen, da der Stollen mit dichten Gasen angefüllt ist. Von den Rettungsmannschaften sind zwei Leute, die sich zu weit vorgewagt hatten, durch Einatmen giftiger Gase erstickt und mehrere andere schwerem noch in größter Lebensgefahr. Um zu den eingeschlossenen gelangen zu können, muß erst die Wetterführung erneuert werden. Dazu bedarf es aber mindestens noch 12 Stunden angestrengtester Arbeit, jedoch vor morgen früh an eine Bergung der Verunglückten kaum zu denken ist, obwohl die benachbarten Werke zahlreiche Hilfsmannschaften gesandt haben.

hd Hannover, 19. Okt. (Tel.) Die Leichen von 14 Bergleuten, die bei dem Explosionsunglück getötet wurden, sind jetzt geborgen worden. Sie sind zum Teil arg verstimmt und verbrannt und kaum kenntlich.

Einer der Bergleute, der sich noch hat retten können, erzählte: Er und vier Kameraden waren eingeschoben. Nachdem sie 20 Meter in der 750 Meter-Sohle gegangen waren, erfolgte ein furchtbarer Schlag. Alle fünf stürzten zu Boden. Als sie sich wieder aufrichteten, kam ihnen ein Windstoß entgegen.

Boot losgemacht war, schoß der Ballon in die Höhe. Wellman erklärte, der Ballon sei so weit aus dem Kurs getrieben worden, daß er es nicht für ratsam hielt, weiter zu fahren. Der Equilibrorator (eine wurstartige Kette von 25 Behältern mit Gasolin, der bekanntlich den Luftkugler in gleicher Höhe erhalten sollte, ohne daß Ballast verschwendet zu werden braucht) drohte mehreremal das Boot umzuwerfen und riß ein kleines Loch in die Seite des Bootes.

= Washington, 18. Okt. Präsident Taft hatte das Marineamt beauftragt, alle Maßregeln zur Rettung Wellmans zu treffen und nötigenfalls ein Kriegsschiff zu entsenden, um ihn aufzufinden. Im Marineamt ist man der Ansicht, daß er Glück gehabt habe, weil der Teil des Ozeans, wo Wellman aufgefunden wurde, außerhalb der gewöhnlichen Dampferroute liegt und nur zwei Dampfer regelmäßig zwischen Newyork und Bermuda verkehren. Jedenfalls hat der Ballon „America“ aber eine ununterbrochene Fahrt von 69 Stunden gemacht und damit alle Zeitforde geschlagen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= Stuttgart, 18. Okt. Der bekannte rheinische Schriftsteller Walter Bloem ist zum Dramaturgen des Stuttgarter Hoftheaters ernannt worden.

= Petersburg, 19. Okt. (Tel.) Ueber das Befinden des Grafen Tolstoi liegen wieder einmal beunruhigende Nachrichten vor. Nach seinem gewöhnlichen täglichen Spaziergang legte sich der Greis vorgestern in seinem Arbeitszimmer zur Ruhe nieder. Da er nach einigen Stunden nicht herauskam, trat seine Gattin ein und fand ihn ohnmächtig. Alsdann redete er irre. Erst nach Mitternacht gelang es drei Ärzten, das Bewußtsein des Leidenden wieder wachzurufen.

Gleichzeitig kehrte ein Bergmann zurück und rief: „Alles zurück!“ Sie begaben sich nun wieder zum Förderforde zurück und fuhren nach oben, um Rettungs-Apparate zu holen und stiegen dann wieder in den Schacht ein.

Ueber den Verlauf der Rettungsarbeiten, die sich so schwierig gestalteten, wird noch gemeldet: Die Mannschaft der Rettungs-Kolonnen kam nur langsam vorwärts, da sich in dem Schacht, wo die Explosion erfolgt war, eine ungeheure Hitze und zum Teil auch giftige Gase entwickelt hatten. Zwei der Rettungsleute, die sich zu weit vorgewagt hatten, um den Kameraden schnell Hilfe bringen zu können, muhten ihren Wagemut mit dem Leben bezahlen. Von Meter zu Meter wurden die Gefährdungen stärker. Nachmittags 4 Uhr wurden die Leichen zu Tage gefördert. Die Hitze in dem Querschacht wurde so groß, daß die Mannschaften der Rettungs-Kolonnen von Viertelstunde zu Viertelstunde abgelöst und wieder zu Tage gefördert werden mußten. Nachdem sie sich dann in der Kammer erholt und gestärkt hatten, stiegen sie wieder in die Tiefe an ihr schweres Werk, die toten Kameraden, soweit als möglich, nach oben zu befördern.

Die Cholera.

= Berlin, 18. Okt. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung, wonach infolge des dauernden Auftretens der Cholera in Apulien die aus den Häfen der Provinzen Bari und Fuggia nach deutschen Häfen kommenden Schiffe und ihre Insassen und infolge der Zunahme der Cholera in der gesamten Umgebung des Schwarzen Meeres alle aus den Häfen des Bosphorus und des Marmarameeres nach deutschen Häfen kommende Schiffe und ihre Insassen bis auf weiteres vor der Zulassung zum freien Verkehr ärztlich zu untersuchen sind.

Aus dem gewerblichen Leben.

= Bremen, 19. Okt. (Tel.) Vor dem Depot der Straßenbahn kam es gestern abend zu schweren Ausschreitungen. Eine dort angestellte Personenzahl von über 1000 Köpfen wurde mit der blanken Waffe wiederholt auseinandergetrieben, da sie die Polizeimannschaften mit Flaschen und Steinen bewarf. Auch aus den Häfen wurden auf die Beamten Gegenstände geschleudert. Die Ausschreitungen dauerten bis in die Nacht hinein. Zahlreiche Personen, darunter auch Schöpleute, sind verletzt worden.

= Kairo, 18. Okt. (Tel.) Die Angestellten in den Eisenbahnwerkstätten von Sual sind in den Ausstand getreten. Sie verhinderten die Abfahrt von Lokomotiven nach Oberägypten. Die Ausständigen griffen den Eisenbahndirektor und andere Beamte an; die Polizei machte von den Schusswaffen Gebrauch und nahm mehrere Verhaftungen vor. Die Hauptbahnhofsverbindungen sind nicht unterbrochen. Man glaubt im allgemeinen, daß die Ausständigen durch Einspruch auf außen aufgezeigt worden sind.

Der Ausstand der Eisenbahnangestellten ist, wie die neuesten Meldungen besagen, beendet.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

= Berlin, 18. Okt. Nach der Entscheidung des Preisgerichts über die Ergebnisse der Berliner Flugwoche vom 9. bis 16. Oktober in Johannistal erhielt Bindpaintner den vom Kriegsministerium gestifteten Preis von 25 000 M., Jeannin den von einem unbekanntem Patrioten gestifteten Preis von 15 000 M. Von dem vom Kriegsministerium gestifteten Preis erhielt Brandhuber den ersten Preis von 5000 M., Bienciers den zweiten Preis von 3000 M. Der dritte Preis von 1000 M. wurde nicht gewonnen. Den Weichbildpreis von 10 000 M., sowie den Höhenpreis von 4000 M. erhielt Bienciers.

London, 18. Okt. Wie das Reutersche Bureau erfährt, wurde die englische Note über die Anarchie in Südpersien der persischen Regierung überreicht, nachdem die englische Regierung sich mit der russischen ins Einvernehmen gesetzt hatte. Von einer Teilung Persiens könne keine Rede sein.

Staatsreise des Kronprinzen.

hd Berlin, 18. Okt. Der amerikanische Kriegsminister, der in Berlin weilte, war am Samstag dem Kaiser zu Frühstück eingeladen worden. Bei dieser Gelegenheit hat Hr. Didenon dem Kaiser die formelle Einladung der amerikanischen Regierung an den Kronprinzen überbracht, auf seiner Ostasien-Reise auch Amerika zu besuchen. Der Kaiser hat für die Einladung in freundlicher Weise gedankt und zugesagt, daß sie in Erwägung gezogen werden würde.

(1) Simla, 18. Okt. (Reutersmeldung.) Dem deutschen Kronprinzen werden während seines Besuchs in Indien folgende indische Beamte als Begleiter beigegeben werden: Sir Harold Stuart als Chef des Ehrendienstes, Colonel A. R. Dill, Untersekretär im indischen Auswärtigen Amt, Arthur Jess und Captain Steel vom 17. Kavallerie-Regiment.

Spanien und Marokko.

= Madrid, 18. Okt. (Agence Havas.) In hiesigen amtlichen Kreisen behauptet man, daß die Gerüchte, wonach die spanische Regierung von der marokkanischen Gesandtschaft eine übertrieben hohe Summe als Kriegsgeschädigung verlange, auf Uebertreibung beruhen. Diese Frage sei bisher noch nicht geprüft worden. Der Marokkaner scheint nach dem Eindruck der amtlichen Stellen geneigt, in unwesentlichen Punkten nachzugeben, aber es abzulehnen zu wollen, der spanischen Regierung eine Sicherheit für die Aufrechterhaltung der Ruhe in den Ceuta benachbarten Gebieten, oder eine angemessene Geldentschädigung für den Feldzug bei Melilla zu bieten.

M. Madrid, 19. Okt. (Privattele.) Die Gerüchte wegen eines neuen Feldzuges am Riff werden entschieden als unbegründet erklärt, ebenso die Kriegengerüchte.

Der französische Eisenbahnerausstand.

= Paris, 18. Okt. Das Streikomitee der Eisenbahner veröffentlicht einen Aufruf, in dem es heißt: Das Komitee ersucht die bedingungslose Wiederaufnahme der Arbeit für den Sonntag dienlicher als trügerische und erniedrigende Verhandlungen. Das Komitee wolle allein die volle Verantwortung tragen, falls die Regierung eine Unterjochung einleite. Die Forderungen der Eisenbahner würden erfüllt werden, weil die Eisenbahner ruhig und fest geblieben seien. Der Aufruf wird dem Ministerpräsidenten Briand vor, er habe die Grundzüge der Freiheit verlegt und die Zwischenfälle absichtlich aufgeschaukelt, und endigt mit der Versicherung, die Eisenbahner seien bestes, aber nicht entmutigt und rüsten sich zur Rache.

= Paris, 18. Okt. Im Ministerrat erklärte Ministerpräsident Briand der Ausstand sei beendet. Mit der Ueberwachung der Eisenbahnen und der Maßnahmen zur Unterdrückung der „Sabotage“ werde fortgefahren. Verkehrsminister Millerand teilte mit, die Direktoren der Eisenbahngesellschaften hätten die Zeitungsnachricht von beabsichtigten Massenentlassungen am Tage nach der Wiederaufnahme der Arbeit für unwahr erklärt.

hd Paris, 18. Okt. Die Militär-Behörden haben eine genaue Aufstellung gemacht, welche Arbeiter und Angestellte dem Ein-

berufungsbefehl Folge geleistet haben. Diefenigen, die dem Befehl nicht nachgekommen sind, werden bestraft. Die Polizei hat strenge Untersuchungen über die neuesten Bomben-Anschläge und ebenbürtige Vorsichtsmaßregeln gegen etwaige weitere Anschläge angeordnet. Die Anarchisten sollen scharf beobachtet werden.

Die sozialistische Kammerfraktion veröffentlicht eine Erklärung, worin sie sich mit den ausständigen Eisenbahnarbeitern solidarisiert und dem lebhaften Bedauern Ausdruck gibt, daß ein ehemaliger Minister als Minister so weit gegangen ist, das Recht der Arbeiter auf Streik durch die Einberufung der Reservisten illusorisch zu machen. Die Fraktion kündigt an, daß sie eine von sämtlichen Abgeordneten unterzeichnete Interpellation in der Deputiertenkammer einbringen wird, um die Regierung wegen der Verletzung des Streikrechts zur Rechenschaft zu ziehen.

Vom Balkan.

= Belgrad, 18. Okt. Nach dem Morgenbulletin hat sich der Zustand des Kronprinzen im Laufe der Nacht verschlechtert.

= Konstantinopel, 18. Okt. Sicherem Vernehmen nach gipfeln die Vorarbeiten des Kriegsministers in der selbstständigen Finanzverwaltung des Kriegs- und des Marine-reports sowie in der Unabhängigkeit bei den Bestellungen. Im heutigen Ministerrat wurde beschlossen, die Vorarbeiten des Kriegsministers als Gesetzesnovelle der Kammer zu unterbreiten. Nach dem Ministerrat wurden den Journalisten offiziell mitgeteilt, daß eine Verständigung angebahnt und die Gefahr einer Krise behoben sei.

Zur Lage in Griechenland.

= Athen, 18. Okt. Das neue Ministerium wird sich wahrscheinlich folgendermaßen zusammensetzen: den Vorsitz, den Krieg und interimistisch die Marine übernimmt Benizelos, das Finanzministerium, die Justiz Dimitrakopoulos, die Finanzen Koromilas den öffentlichen Unterricht Alegandri.

= Athen, 18. Okt. Kallergis hat das Portefeuille des Aussen in dem Kabinett Benizelos abgelehnt. Man glaubt, daß der griechische Gesandte in Konstantinopel, Orparris, Minister des Aussen wird. Das erst jüngst geschaffene Ministerium für den Handel wird Binachi, der Obmann der griechischen Kolonie in Alexandrien, übernehmen.

= Konstantinopel, 19. Okt. Wie authentisch verlautet, beschloß der Ministerrat, die Beziehungen zu Griechenland nicht abzubrechen und die Haltung nach dem Vorgehen des Kabinetts Benizelos einzurichten.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel. 18. Okt. 3,52 m (17. Okt. 3,58 m). Aehl. 19. Okt. Morgens 6 Uhr 2,51 m (18. Okt. 2,33 m). Mainz. 19. Okt. Morgens 6 Uhr 3,70 m (18. Okt. 3,70 m). Mannheim. 19. Okt. Morgens 6 Uhr 3,01 m (18. Okt. 3,03 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Intereatenteil zu ersehen.)

Mittwoch den 19. Oktober: Ausstellung bad. Volkskunst im Kunstgewerbe-Museum, täglich geöffnet von 9-6 Uhr, Sonntags von 11-5 Uhr. Apollotheater. 8 Uhr Vorstellung. Gabels. Stenogr.-Verein. 9 Uhr Vereinsversammlung in der Rote Gewerbestraße. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung. Saal 3, Schtemp. Gr. Hoftheater. 7 1/2 Uhr 1. Abonnementskonzert des Gr. Hoforchesters. 1. K. Anulogentklub. 9 Uhr Zusammenkunft im Landsknecht. Kolliseum. 8 Uhr Vorstellung. Wandolinklub. 8 1/2 Uhr Probe für Altide im Palmengarten. Männerturner. 7 1/2 U. 1. Frauenabtd., 9 U. H. Kriege, Zentralturnh. Stadtgarten. 3 1/2 Uhr Konzert der Leibgitarrenkapelle. Stenogr.-Verein. Stenogr.-Schule. 8 1/2 U. Vereinsabend, Palmengarten. Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabteilung B., Göttergule, Gartenstr. Turnabteilung. 8 U. Turn f. Frauen u. alt. Dam. Turnh. Schillerstraße.

Ausnahmslos vorzüglich Wirkung.

CS II, 13. Aug. 1909. Seit ca. 2 Jahren habe ich schon von „Bioion“ Gebrauch gemacht und mit großen Erfolgen 5 Paquet: genommen. Ich habe „Bioion“ gut vertragen und stets eine Verbesserung der Kräfte und Zunahme des sehr reduzierten Körpergewichts wahrgenommen. Die gute Erfahrung, die ich mit dem Präparat machte, veranlaßte mich, Ihr „Bioion“ bei Verwandten und Bekannten zu empfehlen, die ausnahmslos die vorzüglichste Wirkung dieses Nähr- und Kräftigungsmittels bestätigen. Ich werde „Bioion“ in nächster Zeit weiterempfehlen. Hochachtung! Jean Steingäß, Aachenerstraße 33 II. Unterschrift beglaubigt: Kausen, Notar. Bioion ist das beste und billigste Kräftigungsmittel. 9267a

Fällt das Laub und steigt der Saft.

dann müssen, wie der Volksmund behauptet, empfindliche Leute sich ganz besonders vor Erfältungen hüten. Unschätzbare Dienste leisten ihnen dabei Jans ächte Sobener Mineral-Wässlein, natürlich nur die ächten. Wer sie nach der empfohlenen Vorschrift anwendet, hat eine gute Gewähr dafür, daß Witterungseinflüsse bei sonst naturgemäßer Haltung ihm nichts anhaben können. Jans ächte Sobener kosten nur 85 s pro Schachtel, man acht: aber streng darauf, daß man kein Nachahmungen erhält. 89a

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe. Mittwoch den 19. Oktober 1910, 7 1/2 Uhr abends (Einlaß 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr) I. Abonnement-Konzert des Grossherzoglichen Hof-Orchesters. Leitung: Erster Hofkapellmeister Leopold Reichwein. Solisten: Kammer Sängerin Ada von Westhoven, Kammer Sänger Hans Bussard, Kammer Sänger Max Bittner, Hofkonzertmeister Rudolf Deman, Kammervirtuos Heinrich Müller. Programm: 1. Joh. Seb. Bach: Sinfonia F-Dur. Orchester-Besetzung: 3 Oboen, 1 Fagott, 2 Hörner u. Streich-Orchester. 2. Joh. Seb. Bach: „Cafée-Kantate“. Lieder: Ada von Westhoven, Schlandrian: Max Bittner. Tenor: Hans Bussard. Leitung: Rudolf Deman. Cembalo: Leopold Reichwein. Pause. 3. Jos. Haydn: Sinfonia B-Dur. 4. W. A. Mozart: Sinfonia concertante, für Violino principale, Viola principale und Orchester. Violino principale: Rudolf Deman. Viola principale: Heinrich Müller. Das Cembalo (Ibachord) von Ibach in Barmen ist dem Pianolager des Hoftheaters H. Maurer, hier, entnommen. Programme mit Text sind an der Kasse à 10 Pfg. zu haben. 14783

Knaben-Anzüge

In dieser **Spezial-Abteilung** unterhalte ich enorme Auswahl, vom einfachsten bis hochfeinsten Genre und biete hierdurch in Bezug auf Reichhaltigkeit der Fassons, sowie hinsichtlich der Preise bedeutende Vorteile. Für den Schulgebrauch führe ich extra Spezial-Qualitäten in kleidsamen Formen, bei denen besonderer Wert auf Dauerhaftigkeit der Stoffe und stärkste Näharbeit gelegt ist.

Neu aufgenommen:

Ersatz für gestrickte Anzüge welche bei gleichem Aussehen bei gleicher Haltbarkeit bedeutend billiger sind.

Breitbarth,

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

15060



Semi-Email-Schmuck.

Bestellungen auf Weihnachtsarbeiten werden bei kleiner Anzahlung jetzt schon entgegen genommen. Neue Musterfassungen eingetroffen, und empfiehlt billig.

Christ Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage.

Paletots

eigenes Fabrikat, neuester Schnitt und Dessins. Vorrätig in allen Größen von Mk. 30 an. Elegante Anfertigung nach Mass. Neueste Stofflager 13864.

empfehlen in allen Preislagen | **Karl Budwig, Waldstr., im Laden** zwischen Kaiserstraße und Ludwigsplatz.

Elegante Herren-Stiefel

nur erste Fabrikate!

Neue Formen! Unübertroffene Auswahl! In allen Preislagen!



14986

Freiheit 117 Kaiserstr. Telephon 1271. Rabattmarken.

Schuhmacher-Zylindermaschine

so wie gut erhaltene Schneiderringelstich und eine Nähmaschine billig zu verkaufen. Georgfriedrichstr. 4, 3. St., 118.

Gänselebern

werden zum höchsten Preis angekauft. 240058.10.3. Melkenstraße 15, 1. St. Halle der Elektrischen und Korbwaren.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Sämtliche Neuheiten

in Teppichen, Vorlagen, Läufern, Tischdecken, Diwanddecken, Stores, Tüllvorhängen, Leinenvorhängen, Fellen, Fenstermänteln u. Reisdecken sind eingetroffen.

Gleichzeitig bringen wir unser großes Lager in

Moquettes-Möbelstoffen, Wand- und Dekorationsstoffen

worin täglich Neuheiten eingehen, in empfehlende Erinnerung.

14628.2.1

Dreyfuß & Siegel

Großherzogliche Hoflieferanten ::

Weiterer Zuder-Abchlag.

Gutzucker im Gut 24 Pfg. 5 Pfd. 25 Pfg. 10 Pfd. 26 Pfg.

Kristall-Zucker 25 Pfg. 5 Pfd. 1.20 10 Pfd. 2.35 20 Pfd. 23.25

Original-Café 46.—

Grießraffinade 26 Pfg.

Egaler Tafel-Würfelzucker 26 Pfg. 5 Pfd. 1.30

do. Kristall 1.35

Kochzucker 2.1 (Karin) 15059 5 Pfd. 23 Pfg.

Puderzucker 28 Pfg.

Pfannkuch 28 Pfg.

G. m. b. H. Filialen in allen Stadtteilen. 42 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.

32 Nur Zirkel 32 Pelze

Verkauf aller Arten eingetroffen. 13770*

zu namend billigen Preisen. 32 Nur Zirkel 32

Fräulein, sehr tüchtig im Weißnähen, sowie im Anfertigen von Kinderkleidern, sucht noch einige Kundenhäuser. Offerten unter Nr. 240442 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Brautpaare



besuchen im eigenen Interesse das Ausstellungshaus für Inneneinrichtung

W. Gastel

Grossh. bad. Hoflieferant Möbelfabrik :: Lager = Ritterstrasse 8. =

Auch Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

15031

S. Rosenbusch

137 Kaiserstrasse 137

Damen- und Kinderhüte

Billigste Preise Große Auswahl Rabattsparmarken.

15029.5.1

Hervorragend billiges Angebot!

in erstklassigen Hemd-Blusen, tadellose Schnitte und Stoffe. Woll-, Crepe- u. englische Flanell-Blusen, uni u. gestreift, per Stück Mk. 10.— Seidene Hemdblusen, Ia. Qualitäten, per Stück Mk. 15.— Verkauf von jetzt ab bis Mittwoch den 26. Oktober. Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet. Verkauf nur gegen bar, ohne Auswahlendungen und Umtausch. 15049

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinderausstattungen, Kaiserstrasse 149, I. Karlsruhe. Tel. 579.

Bung!

Wenn großen Warenbedarf erzielen die mit Herrschaften haumend hohe Preise für getragen Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt. 240293.2.2 J. Groß, Marktgrabenstr. 16.

E. E. Laßmann

Modes :: Kaiserstr. 235. Ausstellung elegant. Modellhüte Paris. Wiener u. engl. Genre. Reiche Auswahl. Billige Preise :: Bei Barzahlung 5% Rabatt.

Bäckerei-Gesuch

Suche per sofort eine gutgehende Bäckerei zu pachten, am liebsten auf dem Lande. Off. unt. 240291 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren

Freitag abend zwischen 7 und 7 Uhr goldene Damenuhr. Gesendet S. A. E. Nr. 90128. Was geben gegen Belohnung. Waldhorstraße 18 part. Vor Anlauf wird dankt.

Billig zu verkaufen

Ein schönes, neues Königstigerfell im Auftrag: Frad. Gehrod, Ueberacher, mittl. S. hell. Raffett, Cape. mit Kopf ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen u. 239810 in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfr.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung der Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin zur Silberhochzeit gewidmeten Geschenke wird **Samstag den 22. Okt. 1910, nachmittags 5 Uhr, geschlossen.**
 Karlsruhe, 17. Oktober 1910.
 Generalintendant der Gr. Civilliste.
 von Nicolai. 15062

Karlsruher Männerturnverein

Gut Heil!  Gut Heil!

Samstag den 22. Oktober 1910

Musikalische Aufführung

mit nachfolgender Tanzunterhaltung
 im grossen Saale der Gesellschaft „Eintracht“,
 Karlsruherstrasse. Anfang 8 1/2 Uhr abends.

I. Teil: Konzert.

II. Teil: Bastien und Bastienne.

1. Oper in einem Akt von W. A. Mozart.

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere Mitglieder
 freundlichst ein. Zum Eintritt berechnen die Mitglieds-
 karten und die Beikarten. 15047
 Der Turnrat.

Vortrag

Mittwoch den 19. Oktober 1910, abends halb 9 Uhr,
 im großen Eintracht-Saale, Karl-Friedrichstraße 30,
 von Herrn **Dr. med. Gustav Riedlin**,
 prakt. Arzt aus Freiburg, über:

Ursache, Behandlung und Heilung der Lungen- und Bronchitis.

Aus dem Inhalt: Verkehrte Ernährung als Grundursache der Tuberkulosekrankheiten. Die Rolle des Tuberkulosebakteriums. Die erbliche und erworbene Anlage zur Schwindsucht. Kritik der Diät in den Lungenheilanstalten. Naturgemäße Behandlung der Schwindsucht durch reine Diät. Notwendigkeit einer Küchenreform. Ausblicke.
 Neujahr. Platz 1 Mt., 1. Platz 80 Pfg., 2. Platz 50 Pfg., 3. Platz 30 Pfg. 15006.2.9

Museumssaal — Karlsruhe.
 Donnerstag den 20. Oktober, abends 8 Uhr
 Auf allgemeines Verlangen!

Zweiter Tanzabend

Rita Sacchetto

Vollständig neues Programm, unter anderem:
 Frühlingsstimmen Strauss.
 Sirenenzauber Waldteufel.
 II. Ungarische Rhapsodie Liszt.
 Menuett Mozart.
 Im Kostüm der Herzogin von Devonshire etc.
 Eine Erklärung des Programms siehe durch die Broschüre.
 Konzertleitung Blüthner a. d. Lager d. Herrn Hoff. Schweisgut hier.
 Eintrittskarten: Saal 4.—, 3.—, 2.—, Galerie 2.—, 1.— im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Musikalienhandlung Franz Tafel
 vorm. Hans Schmidt. 14975.2.2
 Kaiserstrasse, Ecke Lammstrasse. — Telefon Nr. 1647.

Morgen Donnerstag

Café Bauer

abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr

Künstler-Konzert

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Kowalsky.

Eintritt frei. Hermann Wolff. Eintritt frei.

Vereinslokal, schönes, großes, für Samstags zu vergeben. 15007.2.1
 Badenerstr. 14/16, 2. Schilfbürger.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey.

Jeden Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr
 Vereins-Abend
 im Palmengarten (Herrenstr.)
 Mit zahlreichem Erscheinen bitten
 Der Vorstand.

Stenographenverein „Habelsberger“

gegründet 1872.
 Jeden Mittwoch, abends von 9 Uhr ab. im Nebenraum des Galthehauses „zur Rose“ am Kaiserplatz Vereins-Verammlung.
 Jeden ersten Mittwoch im Monat Monats-Verammlung. 11103
 Der Vorstand.

Mandoline-Klub Karlsruhe

Total Palmengarten, Herrenstraße
 Heute abends 9 Uhr:
Probe.
 Der Vorstand

I. Karlsruher Kynologenklub

unter dem Protektorat S. G. der Großherzogin Luise von Baden.
 Heute abends 9 Uhr:
Zusammenkunft
 i. Landknecht.
 Der Vorstand.

Haarwuchs-Mittel „Creator“

über 100000 mal anerkannt als bestes Haarpflege-Mittel der Gegenwart.
 Bestandteile:
 Tyroglossum, Cussilago, Urtica urens, Sal marimum, Borax, Heliotrop, Asisalsäure.
 Preis per Flasche Mk. 3.—



Zu haben in Karlsruhe in folgenden Geschäften:
 Grossh. Hof-Apothek, Wih. Baum, Jul. Dehn Nachf., Otto Fischer, Karlstrasse 74, Anton Kintz, Rudolf Lang, J. Lösch, Fr. Reis, Karl Roth, M. Strauss, Wih. Tscherning. 9351a
 Th. Walz, Schneider, Friseur, Herrenstr. 21, Schmidt, Friseur, Ritterstr. 17, Pilz, Friseur, Karl-Friedrichstr. 19, Schweitzer, Friseur, Karlstr. 17, Lang, Drogerie, Kaiserstr. 69, Bieler, Friseur, Kaiserstr., Peter Adler-Drogerie, Durlacherstr. 1. B.

Für Engros: **Leon Fiebig**, Adlerstr. 24.

Perfekte Schneiderin
 empfiehlt sich im Ausnähen, auch nach auswärtig. 940341
 Tel. 2200. Waldstraße 66, II. B.

Kinderkleider für Mädchen und Knaben werden billig angefertigt. 940346
 Welfenstr. 1, part.

Münchener Bürger-Bräu




Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix

Höchste Auszeichnung. 15056

erhielt auf der
 Vertreter: **Anton Banscher**, Biergroßhandlg., Hirschstr. 89. Tel. 2824.
 Ausschank: **Fritz Ross**, Restaurant „Münchener Bürger-Bräu“, (früher „zum Frankeneck“) Karl-Friedrichstr. 1.
 Ausschank: **G. W. Haas**, Hotel Kyfhäuser, Kreuzstrasse 19.

Münchner Bürgerbräu.

Karl-Friedrichstraße 1 (früher Frankeneck).
 Mittwoch, den 19. u. Donnerstag, den 20. Oktober
 Ausschank von **Münchner Märzenbier**
 mit großem **Humoristischem Konzert**
 Anfang 8 Uhr. Bis 3 Uhr geöffnet. 15057

Hotel u. Restaurant „Friedrichshof“

(Direktion: G. Münzer).
 Jeden Abend von 8—12 Uhr: **Konzert**
 des Holländisch. Künstler-Quartetts „Fresco“.
 15066

„Zum Elefanten“

Jeden Mittwoch von 8 Uhr abends: **Konzert.**
 Eintritt frei! (15065) Josef Klein.

Restaurant Eintracht

Karl-Friedrichstr. 30. Telefon 772.
 Heute und jeden Mittwoch: **Schlachttag.**
 Es ladet herzlich ein **Wilhelm Herlan.** 14228*

Fischhalle Bechtel

Herrenstr. 15, Nähe Kaiserstr., und auf dem Wochenmarkt:
 Schellfische Rfd. 40 u. 50 Pfg., Cabeltau Rfd. 30 u. 40 Pfg., Seeaal, Seelachs Rfd. 30 Pfg., Merlans Rfd. 20, 25 u. 30 Pfg., Große Notzungen Rfd. 80 Pfg., Büdlinge 3 Stück 25 Pfg., 15048
 Geräucherte Schellfische Rfd. 40 Pfg., Geräuchert. Seelachs Rfd. 50 Pfg., Täglich frisch gebadene Fische.
 Garzer Käschen 3 Stück 10 Pfg., Thüringer Bauernkäse 6 Pfg., 2 l Thür. Stangenkäse 10 Pfg.

Kartoffel.

In nächsten Tagen treffen prima Speisefertige ein aus Sachsen und werden zu Tagespreisen verkauft, auf Wunsch ins Haus geliefert.
 Bestellung nimmt entgegen **Ferdinand Delabar**, 940515.3.1 Scherzstraße 8.

Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften taunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt. 939006.4.3
J. Stieber, Wackelsteinstr. 19. Telefon Nr. 2477 im Laufe.

Musikanten:

2 engl., pol. Wettl., innen eichen, Nothen, Polster u. best. Matten, Radtisch und Waschmaschine mit Karmor u. Spiegel, mit Schellentönen, 1 Chiffonier, Vertiko, 1 Tischendian, 1 Tisch u. eich. Platte, 4 best. Rohrstühle, 1 Küchenjoch, 1 Küchenstuhl u. 2 Soder, ist um den bill. Preis von nur 160 Mk. abgegeben im Möbel- u. Bettenhaus der Weststadt 940478.3.1 **Sophienstr. 85.**

10000 bis 13000

zur II. Hypothek à 5% Zins auf 1. Januar oder früher gesucht. Das Haus ist vor 5 Jahren erbaut und in bester bester Stadtlage. Angebote unter Nr. 15078 befördert die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Verloren

silberne Damenuhr Sonntag. Abzugeben gegen Belohnung Parstr. 11, 3. Et. rechts. 940481

Welschnurent. Schweinefajel-Versteigerung.

Die Gemeinde löst Mittwoch den 19. d. Mts., nachm. 5 Uhr, einen faueren Schweinefajel versteigern, wozu Liebhaber einladen. 9785a.2.2
Der Gemeinderat:
 Groß. Zusammenkunft Haus Nr. 103.

Suche in Karlsruhe

oder Umgebung ein preiswertes Haus, mit oder ohne Geschäft, zu kaufen. Wirtschaft, Bauplatz etc. nicht ausgeschlossen.
 Offerten unter Nr. 940330 an die Expedition der „Bad. Presse“ abgeben. Vermittler verbeten.

Hausverkauf!

Wegen Wegzugs ist ein gut renoviertes Haus in guter Lage der Südstadt sofort aus freier Hand bei kleiner Anzahlung sehr billig zu verkaufen.
 Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter Nr. 940338 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.
 Gebrauchtes **Pianino** gut erhaltenes wird für 200 Mk. abgegeben. 940355
Bahnstr. 14, 3. Et.

Tafel-Mavier

billig zu verkaufen. 150468
 Durlacherstraße 59, 3. Etad.
 Billig abzugeben ein Einpänner-Fritschewagen, wegen Platzmangel bei 940486
 Rich, Winterstraße 40.
 Neues Herrenrad, Preis, wie neu, ist sehr billig abzugeben. Anzahl. 12—3 u. von 7 Uhr ab. Leowaldstr. 5, I. 939868

Herren- und Damenradrad (Adler) billig abzugeben. 940489

Durlacherstr. 59, 3. Et.

Neue und gebrauchte Ladentische

mit und ohne Marmorplatten sind billig zu verkaufen. 15068.2.1
Kaiserstraße 81.

Hugo Laue,

Gier-, Obst- u. Süßfrüchte-Zub. Karlsruhe, Jägerstr. 50, Telefon 2494.

Bester Zahler

abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. f. w. Postkarte genügt, komme ins Haus. 940804
J. Brauner, Schwabenstr. 19.

Auf Kredit

bei strengst. Diskretion.
 Beamten und besseren Privatleuten liefert ein erstklass. Geschäft **Weißwaren, Herren- und Damenwäsche, Herren- und Damenkleiderstoffe.** Kein Abzahlungsgehalt.
 Offerten nebst genauer Abr. unter Nr. 13429 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. *

Streichbaf

gut erhalten, billig zu verkaufen. 940482
Durlacher-Allee 32, III. r.
 Frauenabentwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen. 940356
 Sumboldstraße 14, 3. Etad. r

Krautfänder

in billig zu verkaufen. 940452
Welfenstr. 19, 4. Et.
 Schwarzer Wintermantel und brauner Abendmantel zu verkaufen. 940488
 Douglasstraße, 6. I.
 Wenig getragener **Kimono-Mantel** ist preiswert abzugeben. 15054
Kaiserstr. 88, I. Weiswaren-Laden

Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V.
Wir beehren uns, unseren Mitgliedern bekannt zu geben, daß unser langjähriges, treues Mitglied
Herr Friseur Leonhard Kuhn
heute morgen verschieden ist. Wir werden dem Verstorbenen ein treues Gedenken bewahren!
15061
Karlstraße, den 18. Oktober 1910. Der Vorstand.
Wir bitten um zahlreiche Beteiligung bei der am Donnerstag den 20. d. Mts., 2 1/2 Uhr, im Krematorium erfolgenden Feuerbestattung.

Gesang-Verein Badenia (E. V.)
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem Hinscheiden unseres langjährigen Mitgliedes
Herrn Leopold Hilz
Ehrenrechner
in Kenntnis zu setzen. — Die Beerdigung findet am Donnerstag, 20. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Wir erlauben um zahlreiche Beteiligung.
15081
Der Vorstand.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind und Bräutigam
Arthur
im Alter von beinahe 6 Jahren an sich zu rufen.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, 20. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Eisenmeistr. 20.

Ein hiesiges Expeditions- und Schiffsvermittlungsgeschäft sucht einen
jungen Mann
mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt gegen sofortige Vergütung in die Lehre.
Offerten unter Nr. 15068 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

Hausierer für Kohlen
tüchtig, nüchtern und ehrlich, per sofort gesucht. Offerten unter Nr. 15088 an die Expedition der „Bad. Presse“ abgeben.

Nebenverdienst!
Für den Vertrieb einer hervorragenden Neuheit (D. R. G. M.), die sich in jeder Haushaltung nach u. leicht einführen läßt, werden für die einzelnen Artikel des künftigen Jahres Vertreter gesucht. Der Verkauf dieses Artikels wirkt als Nebenbeschäftigung pro Jahr bei 12-1800 M. ab. Die Sache ist streng reell. Die Reklame wird von der Fabrik bezahlt.
Zur Übernahme der Bezirksvertretungen für die einzelnen Bezirke ist ein flüchtiges Kapital von 200 M. erforderlich.
Offerten unter Nr. 40458 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Speise-Kartoffeln
eingetroffen und offeriert:
frei Bahnhof per Ztr. M. 3.80
frei ins Haus per Ztr. M. 4.—
Zu haben Buttenstraße 22, Bast, 15086
Kirchstraße 103, Müller

Ia. frische bayerische Landbutter
heute eingetroffen
per Pfd. 1.20
bei mindestens 2 Pfund Abnahme. 15078
Zucker und Filialen, Durlach.

Englisch?
Gef. Off. unt. Nr. 240476 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Wo fände Dame Gelegen., sich in der Krankenpflege auszubilden?
Offerten unt. Nr. 240444 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

10% Kapitalanlage
bei Kauf eines hochrentabl. Kaufes. Offerten unter Nr. 240475 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bauplatz
wird eingetauscht gesucht gegen kleines Haus. Geld kann abbezahlt werden. Off. unt. Nr. 240474 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Altertum.
Schöner, großer Schrank wegen Platzmangel zu verkaufen. 240446
Durlacher Allee 18, part.

Kleider f. jung. Mädchen
werden billig abgegeben. 15077
Weidenstraße 29, 2. Stod.

Gartenpflanzen,
Johannisbeeren, Himbeeren u. Ananas, letztere pro 100 Stück 2 Mark, zu verkaufen. 240480
M. Haier, Rintheimerstraße 18, 3. Stod. 15083.3.1

Stellen-Angebote.
Für häusliche Arbeit, wird sofort gesucht. Marktgrabenstr. 44. 240189

Fleissiges Mädchen.
Für häusliche Arbeit, wird sofort gesucht. Marktgrabenstr. 44. 240189

Tafel-Aepfel.
Durch direkte Einkäufe bin ich im Stande zu folgenden Preisen zu verabfolgen bis auf weiteres:
10 Pfd. kleine Äpfel 70 Hg.
10 Pfd. große Äpfel 80 „
10 Pfd. große Äpfel 90 „
10 Pfd. große Äpfel 1.— M.
Es empfiehlt sich. J. König, Amalienstraße 59.
240519
Schönenstraße 68.

Mädchen,
21 Jahre, welches sehr gut nähen kann u. alle häusl. Arbeiten versteht, sucht zum 1. Nov. od. später Stellung zu Kind, od. zu Alleinbienen im gut. Hause. Offert. an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.
2. Schäfer, Grünstal (Bad. Obentw.)

Fertige Herren- u. Jünglings-Bekleidung

in feiner Ausführung.

Mein vornehmstes Bestreben

ist, bessere, aber auch billigere Konfektion preiswert in den Verkauf zu bringen.

Sacco-Anzüge zu Mk. 28 — 30 — 35 — 40 — 50

bessere und englische Qualitäten 58 — 65 — 70 — 75 — 85

Paletots u. Ulster zu Mk. 28 — 35 — 40 — 45 — 50

bessere und englische Qualitäten 56 — 65 — 70 — 75 bis 95

Smoking-Anzüge } zu Mk. 65 — 75 — 90 — 100
Gehrock-Anzüge }

Für korpulente Herren tadellos passende Spezialgrößen.

Adolf Stein

Kaiserstraße 74
am Marktplatz.

Telephon 1772.

Feine Maß-Schneiderei.

Zu vergeben
den Vertrieb einiger gangbarer Bedarfsartikel bei hohem Verdienst. Angebote unt. Nr. 15080 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21
Sauberer, jüngerer

Buriche,
der schon als Ausläufer gedient hat, kann sofort eintreten. 15022
Konditorei Louis Oesterle, Karl-Friedrichstr. 20.

MA. Stellen finden: einfr. diege Kellnerin u. Küchenmädchen. Stellen finden: 1 Alleinmädchen, 2 Kellnerinnen, 1 Kellner, 1 Hausfrau, 1 Dienstmädchen. d. Büro Mayer, Waldhornstr. 44.

Köchin
Z. die der gut bürgerl. Küche selbstständig vorstehen kann u. gerne Hausarbeit übernimmt in kl. Fam. per sofort oder 1. November gesucht. Näheres durch Büro Zeller, Erdbrunnstraße 23. 240453

Empfehle in groß. Ang. bei „Ludw. Kellner, Wuststr. 1, Kellnerinnen. Geht auf werden Kellnerinnen. in Wien u. hier. Mehrere, hier u. auswärts. Siche Stelle f. Kellner u. Kellnerinnen. sofort nur 6.50 Mk. „Reformhaus“ Mainz, Wilhelmstr. 17. 2 Wein. b. Saupb. Tel. 2611. 9808a

Ein braves Mädchen
das gut bürgerlich kochen kann od. es erlernen möchte u. alle häusliche Arbeiten verrichtet, findet auf 1. November gute Stelle. 240841
Näheres Kaiserstr. 124, 4. St.

Mädchen-Gesuch.
Ehrliches, braves Mädchen, das etwas kochen kann, wird auf sofort gesucht bei guter Behandlung. 15066
Amalienstr. 25, Hagenstraden.

Ein zuverlässiges, tüchtiges Mädchen für Zimmer u. Hausarb. auf 1. Nov. gesucht. Zeugnisse erforderlich. 240498
Näh. Kirchgasse 46, 1. ob. 2. St.

Gesucht hier sofort ein anständ. Mädchen zu kleiner Fam. 240480
Kaiserstr. 39a, Hagenstraden.

Eine tüchtige Näherin
findet einige Tage in der Woche Beschäftigung. 240470
Wundelstr. 14, 2. Et. links.

Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, gesucht. 240503
Waldstraße Nr. 49, Hinterhaus.

Stelle-Gesuch!
Junges, gebildetes Fräulein aus besserer Familie sucht Stellung als Stütze der Haushalt oder zu Kindern.
Gef. Offerten unt. Nr. 240381 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen,
21 Jahre, welches sehr gut nähen kann u. alle häusl. Arbeiten versteht, sucht zum 1. Nov. od. später Stellung zu Kind, od. zu Alleinbienen im gut. Hause. Offert. an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.
2. Schäfer, Grünstal (Bad. Obentw.)

Besseres Mädchen,
18 J., das kochen u. schneiden erl., in all. häusl. Arb. erfahr., sucht in kl. bef. Haush. Stelle als Alleinmädchen. Off. unt. Nr. 240384 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21
Näheres durch Büro Zeller, Erdbrunnstraße 23.

Stellen-Gesuche
Verheirateter Mann
mit guten langj. Zeugn. verheiratet, in der Herdenpflege und Fahren durchaus bewandert, sucht Stelle, gleich welcher Art (stadtfremd). 240492
Näheres durch Büro Zeller, Erdbrunnstraße 23.

Verh. Mann
sucht Stelle als Einfriseur, Ausläufer od. Hausbürsche in großem Geschäft hier od. auswärts. Prima Zeugnisse zu Diensten. Offert. unter Nr. 240445 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Intellig. 15-jähriger Junge
sucht abends von 8-11 Uhr lohnende Beschäftigung.
Gef. Offerten unter Nr. 15083 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Montfortin, schon längere Zeit praktisch tätig, sucht, getriggt auf prima Zeugnisse, sofort Stellung, eventl. auswärts, für November und Dezember.
Gef. Off. unt. Nr. 240487 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Junges Mädchen
welches sich auf einem Büro od. in einem Geschäft als Verkäuferin ausbilden möchte, sucht sofort oder 1. November passende Anstellung. Offerten unt. Nr. 240450 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein
sucht Nebenbeschäftigung. Arbeiten irgend welcher Art. Offerten unter Nr. 240507 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stelle-Gesuch!
Junges, gebildetes Fräulein aus besserer Familie sucht Stellung als Stütze der Haushalt oder zu Kindern.
Gef. Offerten unt. Nr. 240381 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen,
21 Jahre, welches sehr gut nähen kann u. alle häusl. Arbeiten versteht, sucht zum 1. Nov. od. später Stellung zu Kind, od. zu Alleinbienen im gut. Hause. Offert. an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.
2. Schäfer, Grünstal (Bad. Obentw.)

Stelle-Gesuch!
Junges, gebildetes Fräulein aus besserer Familie sucht Stellung als Stütze der Haushalt oder zu Kindern.
Gef. Offerten unt. Nr. 240381 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen,
21 Jahre, welches sehr gut nähen kann u. alle häusl. Arbeiten versteht, sucht zum 1. Nov. od. später Stellung zu Kind, od. zu Alleinbienen im gut. Hause. Offert. an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.
2. Schäfer, Grünstal (Bad. Obentw.)

Stelle-Gesuch!
Junges, gebildetes Fräulein aus besserer Familie sucht Stellung als Stütze der Haushalt oder zu Kindern.
Gef. Offerten unt. Nr. 240381 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen,
21 Jahre, welches sehr gut nähen kann u. alle häusl. Arbeiten versteht, sucht zum 1. Nov. od. später Stellung zu Kind, od. zu Alleinbienen im gut. Hause. Offert. an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.
2. Schäfer, Grünstal (Bad. Obentw.)

Stelle-Gesuch!
Junges, gebildetes Fräulein aus besserer Familie sucht Stellung als Stütze der Haushalt oder zu Kindern.
Gef. Offerten unt. Nr. 240381 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Im Zentrum der Stadt, beste Lage, 240280.2.1
Edlokalitäten
ganz oder geteilt für Konfektion, Konditorei mit feiner Weinstube oder sonst. Branchen sofort zu vermieten. Offerten an
K. Haas, Kirchgasse 35.

Nähe Mühlburger Tor sind zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. (Wohn- und Schlafzimmer). Preis monatl. 35 M. Adresse unter Nr. 240501 in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Möbl. Manufaktur zu vermieten. 240523
Leoboldstr. 18, III.

Wohnung zu vermieten
auf sofort Kaiserstraße 141. Eingang Marktplatz, 5 große Zimmer und Zubehör. Preis M. 950.—. Näheres in der Buchhandl. 240384

Freundliche 2 Zimmerwohnung samt allem üblichen Zubehör, am liebsten an ein Brautpaar sofort zu vermieten. Zu erfragen
240478
Vorstraße 12, part.

Amalienstraße 5 ist im Winterd. Durlacherstr. 87 sind 2 kleine Wohnungen von je 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. 240460
Näheres daselbst im Laden.

Gerberstraße 2, 11. Et. Kaiser-allee, schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Küche, Speisekammer, Balkon, Veranda, wegen Wegzug sofort zu vermieten. 240466
Kaiserstraße 93, 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Zubehör im Rückgebäude, Ausgang im Vorderhaus, an kinderlose Leute sofort zu verm. Näh. daselbst 3 Treppen, rechts. 240349

Hilfstraße 27, 11. ist freundl. 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. 240336

Gr. heizbare, leere Manufaktur zu vermieten und langer Holzsuber zu verkaufen. 240467
Georg-Friedrichstr. 30, II. 1.

Gut möbliertes Zimmer
in kinderloser Familie an Herrn oder Dame sofort oder später zu vermieten. Preis mit Meub. 20 Mk. monatlich. 15084.3.1
Rintheimerstr. 18, 3. Stod.

Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 2a, ebener Erde. 240523.2.1

Wohnung zu vermieten
auf sofort Kaiserstraße 141. Eingang Marktplatz, 5 große Zimmer und Zubehör. Preis M. 950.—. Näheres in der Buchhandl. 240384

Freundliche 2 Zimmerwohnung samt allem üblichen Zubehör, am liebsten an ein Brautpaar sofort zu vermieten. Zu erfragen
240478
Vorstraße 12, part.

Amalienstraße 5 ist im Winterd. Durlacherstr. 87 sind 2 kleine Wohnungen von je 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. 240460
Näheres daselbst im Laden.

Nähe Mühlburger Tor sind zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. (Wohn- und Schlafzimmer). Preis monatl. 35 M. Adresse unter Nr. 240501 in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Möbl. Manufaktur zu vermieten. 240523
Leoboldstr. 18, III.

Wohnung zu vermieten
auf sofort Kaiserstraße 141. Eingang Marktplatz, 5 große Zimmer und Zubehör. Preis M. 950.—. Näheres in der Buchhandl. 240384

Freundliche 2 Zimmerwohnung samt allem üblichen Zubehör, am liebsten an ein Brautpaar sofort zu vermieten. Zu erfragen
240478
Vorstraße 12, part.

Amalienstraße 5 ist im Winterd. Durlacherstr. 87 sind 2 kleine Wohnungen von je 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. 240460
Näheres daselbst im Laden.

Gerberstraße 2, 11. Et. Kaiser-allee, schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Küche, Speisekammer, Balkon, Veranda, wegen Wegzug sofort zu vermieten. 240466
Kaiserstraße 93, 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Zubehör im Rückgebäude, Ausgang im Vorderhaus, an kinderlose Leute sofort zu verm. Näh. daselbst 3 Treppen, rechts. 240349

Hilfstraße 27, 11. ist freundl. 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. 240336

Gr. heizbare, leere Manufaktur zu vermieten und langer Holzsuber zu verkaufen. 240467
Georg-Friedrichstr. 30, II. 1.

Gut möbliertes Zimmer
in kinderloser Familie an Herrn oder Dame sofort oder später zu vermieten. Preis mit Meub. 20 Mk. monatlich. 15084.3.1
Rintheimerstr. 18, 3. Stod.

Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 2a, ebener Erde. 240523.2.1

Wohnung zu vermieten
auf sofort Kaiserstraße 141. Eingang Marktplatz, 5 große Zimmer und Zubehör. Preis M. 950.—. Näheres in der Buchhandl. 240384

Freundliche 2 Zimmerwohnung samt allem üblichen Zubehör, am liebsten an ein Brautpaar sofort zu vermieten. Zu erfragen
240478
Vorstraße 12, part.

Amalienstraße 5 ist im Winterd. Durlacherstr. 87 sind 2 kleine Wohnungen von je 1 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. 240460
Näheres daselbst im Laden.

Gerberstraße 2, 11. Et. Kaiser-allee, schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Küche, Speisekammer, Balkon, Veranda, wegen Wegzug sofort zu vermieten. 240466
Kaiserstraße 93, 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon u. Zubehör im Rückgebäude, Ausgang im Vorderhaus, an kinderlose Leute sofort zu verm. Näh. daselbst 3 Treppen, rechts. 240349

Hilfstraße 27, 11. ist freundl. 2 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. 240336

Gr. heizbare, leere Manufaktur zu vermieten und langer Holzsuber zu verkaufen. 240467
Georg-Friedrichstr. 30, II. 1.

Gut möbliertes Zimmer
in kinderloser Familie an Herrn oder Dame sofort oder später zu vermieten. Preis mit Meub. 20 Mk. monatlich. 15084.3.1
Rintheimerstr. 18, 3. Stod.

Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 2a, ebener Erde. 240523.2.1

Moderne Handarbeiten

Besonders preiswert.

Ausstellung in unserm Fenster Kaiserstrasse ::

Genre „Tausendföhn“

Fein Halbleinen, weiss

Decke 35/35 cm	45 S.
Decke 50/50 cm	90 S.
Decke 60/60 cm	1.10
Decke 75/75 cm	1.95
Buffetdecke	3.20
Kissen mit Rückwand fertig genäht	1.45
Tischdecke, 160/160	6.75

Genre „Flora“

crème Halbleinen

Decke 35/35 cm	40 S.
Decke 60/60 cm	1.05
Decke 75/75 cm	1.80
Läufer, 35/130 cm	1.40
Läufer, 40/150 cm	2.20
Buffetdecke	2.95
Kissen mit Rückwand fertig genäht	1.30

Genre „Don Carlos“

grau Russisch Leinen

Decke 35/35 cm	65 S.
Decke 75/75 cm	2.45
Läufer, 35/130 cm	2.—
Läufer 40/160 cm	2.90
Serviertischdecke	2.70
Buffetdecke	4.15
Tischdecke, 160/160 cm	9.25

Sehr billig!

Ein Posten

weisse Milieux, Läufer u. Paradehandtücher mit reichen, madeiraartigen Durchbrüchen, Hohlraum und imit. Klöppelspitzen garniert

Milieux	Läufer	Paradehandtuch
60/60	35/130	
1.30	1.45	1.20

Elegantes Kissen, moderne Kurbelstickerei, fertig montiert und gefüllt Stück 3.95

Elegantes Kissen für Herrenzimmer, Kochelleinen, 42/65 cm, mit aparter Kurbelstickerei, fertig montiert u. gefüllt, Stück 5.95

Geschwister Knopf.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 20. Oktober d. Js., nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage gegen Barzahlung

Rudolfstraße 12, im Quergebäude:

11 verschiedene vol. hochhaupte, halbfrauz. und Dienstbotenbetten, zum Teil komplette, 2 Spiegelchränke, 2 Schreibtische, 1 Schreibstuhl, 3 Waschkommoden mit Marmorplatten, 1 Nachtschrank, 1 Nähstisch, Auszug, Zimmer- und Küchentische, 1 Vertigo, 1 Schreibtisch, 1 Schreibbüro, 6 eichene Polsterstühle, 1 Kommode, 1 Labentische, 1 Zimmerlosette, 1 Ausbangeleisen, 2 Plüschdivane, 1 Herd, 1 Küchenschrank, 1 Schrank, 1 Herrenfahrrad, bereits neu, 2 Pianino vorzügl. Instrumente, Bilder, Spiegel, 1 electr. 3fl. Lüfter, 2 electr. Tischlampen und sonst noch verschiedenes, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet.

D. Gutmann, Auktionsgeschäft.

NB. Versteigerungen aller Art werden angenommen.

Großer billiger Herrenutensilien-Ausverkauf
Auktionslokal — Herrenstraße 16
Dienstag und folgende Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag ein

großes Tuchlager
mehrere hundert Fabrikreste u. Coupons, größtenteils bessere, modernste Stoffe, darunter feine blaue und schwarze Stoffe, deutsche u. ausländ. Fabrikate, für feine Herrenanzüge, Paletots und Kostüme; da vollständig geräumt sein muß, zu jedem annehmbaren Preis abzugeben, wozu Käufer ohne Kaufabgang höflichst einladet. Ein Besuch lohnt den weitesten Gang.

Karlsruhe, L. Fischmann, Auktionsgeschäft.

Beständige Ausstellung 11144*
in praktischen

Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken:

Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer und Messing.

Luxus-, Leder- u. Holzwaren u. Toilette-Artikel

L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.
Große Auswahl. — Billige Preise.
Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

Weihnachtspuppen

werden vollständig angefertigt.
21. Sophienstraße 10, 3. Stod. Zu sprechen v. 4—7 U. B40451

Die bekannt billigen Pelze

aller Arten sind wieder eingetroffen. 14684*
Wilhelmstr. 34, 1 Tr. r.

Abschlag!

Kerzen
Stearin = Kerzen
500 Gr.-Paket 48 S.
380 33 S.

Paraffin = Kerzen
Paket 28 S.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
2.2 Filialen in allen Stadtteilen. 14021
42 eigene Verkaufsstellen in Baden u. Württemberg.

Schlafzimmer-Einrichtung.
1 hochlegantes Schlafzimmer (Mahagoni), bestehend aus: 1 dreiteiligen Garderobeischrant mit Kristallspiegel, 2 engl. Bettstellen, 1 Waschkommode mit feiner Marmorplatte u. Spiegelauflage u. 2 Nachttische; ferner in Dunkelholz: 1 Bücherschrant, 1 Diplomaten-Schreibtisch, 1 Tisch u. 2 Oelgem.
im Auftrag einer Herrschaft billigt zu verkaufen im Auktionsgeschäft von L. F. Fischmann, Bahringstraße 29. 15050

Schule für Damen-Schneiderei.

von **Emilie Goos, Karlsruhe**
Bernhardstraße 8, III.

Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren etc. 1 bis 3 monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Voranmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht.

Wald-, Bleich- u. Bügelanstalt Klein-Ruppurr
übernimmt Wäsche zum Waschen, sowie ganzer Fertigstellung. 14710.14.1
Telephon Nr. 2809.

Reform-Bücherschränke
mit verschieden grossen Abteilen und staubdicht schliessenden Glasüren. — Jeder Schrank durch Einsetzen neuer Abteile beliebig zu vergrössern



Preisliste kostenfrei.

Gebr. Boschert, Karlsruhe, Kaiserpassage 10-18.
Spezialhaus für Kontor- u. Haush.-Einrichtungen.

Briefmarken
alte, sowie ganze Sammlungen kauft B40520
Ernst Justi, Herrenstraße 15.

Kartoffel
prima Ware franco Keller M. 3.80 per Zentner. Bestellungen werden entgegengenommen
Kriegstraße 3a. Karl Dennig, 15078 Burügelgäß.

Alter Schwarzwälder Kachel-Ofen
mit grünen Kacheln zu kaufen 15067.2.1
gekauft.
Gef. Offerten an L. Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Residenz-Theater

Waldstrasse 30
ist von Mittwoch bis incl. Freitag den 21. Okt. ohne Preis-erhöhung als Extra-Einlage zu sehen:

Die Revolution in Portugal.
(Hochinteressante Originalaufnahmen während den bewegten Tagen.)

- Barrikaden, Soldatenlager, Wirkungen des Bombardements. 15051
- Der königliche Palast.
- Ein Fenster des königlichen Zimmers von einer Granate weggerissen.
- Eine Strassenlaterne von 5 Obus getroffen.

Sehr eintreffend: Schellfische
Breite für diese Woche: Gatte Holländer
Angel-Schellfische
große Fische
Pfund 32 Pfg.
kleine Schellfische
Pfund 25 Pfg.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Vers. 2.1 kaufstellen. 15001
Wäsche wird angenommen zum Waschen u. Riden. Bahringstraße 60, 4. St., r.